

The seal of the University of Cologne is a large, circular emblem in the background. It features a central scene with several figures: a king on the left holding a scepter, a central figure pointing upwards, a kneeling figure, and a seated figure on the right. Above them is a star. The seal is surrounded by Latin text and a decorative border.

■ **Keramik und Befunde aus der Norderweiterung der Grabungen 1995 bis 1998 am bandkeramischen Siedlungsplatz Erkelenz – Kückhoven.**

Isabell Gies

Magisterarbeit (Abstract)



Universität zu Köln
Institut für Ur- und Frühgeschichte
Weyertal 125
50923 Köln
www.ufg.uni-koeln.de

Forschungsprojekt Isabell Gies

Keramik und Befunde aus der Norderweiterung der Grabungen 1995 bis 1998 am bandkeramischen Siedlungsplatz Erkelenz – Kückhoven.

Nördlich der bandkeramischen Siedlung Erkelenz - Kückhoven, welche teilweise (4,3 ha) zwischen 1989 und 1994 ausgegraben worden ist, wurde bis 1998 ein weiteres 3,8 ha großes Gebiet untersucht.

In diesem Areal wurden Hausgrundrisse, Keramik und Steinartefakte entdeckt.

G. Nockemann hat in seiner Magisterarbeit über das Steininventar der Norderweiterung die gesamte ergrabene Siedlungsfläche von Kückhoven in einen Nord - West und einen Süd – Ost – Bereich aufgeteilt und Unterschiede in den beiden Arealen feststellen können.

In meiner Magisterarbeit wird untersucht, ob sich die Differenzierung zwischen den Bereichen auch hinsichtlich der Keramik und der Befunde verfolgen lässt.

Zu erwarten wären beispielsweise Unterschiede in der Art der Verzierungsmuster, den Gefäßformen bzw. dem Hausbau.

Möglicherweise stellt auch die Orientierung der Häuser eine weitere Differenzierung dar.

Zudem soll der zeitliche Aspekt herausgearbeitet werden, d.h. es soll geklärt werden, ob es im Norden eine ähnliche wenn nicht sogar zeitgleiche Siedlungsaktivität gegeben hat wie im Süden oder aber, ob sich eine Siedlungsdiskontinuität zwischen den beiden Gebieten abzeichnet.

Ziel ist es, mit Hilfe der Keramikanalysen und der Betrachtung des Hausbaus, Ähnlichkeiten bzw. Übereinstimmungen mit den Ergebnissen der Untersuchungen des Steinmaterials aufzudecken, sodass auch anhand der Keramik und der restlichen Befunde von einer durch soziale Unterschiede oder auch nur einer zeitlich geprägten Zweiteilung von Kückhoven ausgegangen werden kann.

G. Nockemann, Die Gesteinsartefakte aus der Norderweiterung der Grabungen am bandkeramischen Fundplatz Kückhoven. Ein Vergleich zwischen zwei Siedlungsarealen (ungedruckte Magisterarbeit Köln 2005).